

Letztere umgeben im S.-O. und S. das **Siebenbürgische Erzgebirge** (Reichtum an Erzen). Siebenbürgen dacht sich nach W. ab und wird in dieser Richtung von den Nebenflüssen der Theiß, besonders der Szamos [hámosch], entwässert. Nach S. geht nur der Alutafluß zur Donau.

Die Karpaten umspannen das Ungarische Tiefland und berühren zweimal den Donauström, der dasselbe durchfließt: bei Preßburg engen sie mit dem Leithagebirge, einem Ausläufer der Alpen, den Strom ein, und bei Orfowa [órschowa] bilden sie mit den Ausläufern des Balkáns das „Eiserne Thor“.

Der **Bakony-Wald** [bákonj], welcher oberhalb Ofen-Pest an die Donau tritt und sie mit dem Oberungarischen Gebirgslande zum dritten Male einengt (Kniebildung), teilt das Ungarische Tiefland in 2 Teile: die kleinere Oberungarische Ebene, die reiche Getreidefelder und weite Landschaften mit Nebenhügeln zeigt, und die Niederungarische Ebene, ein mächtiges Tiefland von großer Fruchtbarkeit, wenn auch weite Gebiete, die Pustten, nur als Weideland zu brauchen sind (Ungarische Pferdezzucht).

Außer der Donau durchfließen das Land deren bedeutendste Nebenflüsse: die Theiß in der Richtung von N. nach S., die Drau und Sau von W. nach O.

Die **Bevölkerung** besteht aus Ungarn oder Magyaren [madjären], die zur mongolischen Rasse gehören, und aus Slaven; Germanen wohnen besonders in Siebenbürgen. Hauptnahrungszweige sind Ackerbau und Viehzucht; auch Wein wird reichlich von den Weinbergen gewonnen.

#### §§. 52—55. Die Österreichisch-Ungarische Monarchie. (677 000 qkm; 43,5 Mill. E.)

§. 52. **Österreich-Ungarn** ist dem Umfange nach der zweite Staat Europas; nur von Rußland wird es an Größe übertroffen. Der Bevölkerung nach ist es der dritte Staat, da außer Rußland auch das Deutsche Reich noch mehr Bewohner hat.

Der Staat grenzt im W. mit dem Deutschen Reiche und der Schweiz, im S. mit Italien, den Staaten der Balkánhalbinsel und dem Königreiche Rumánien, im O. und N. mit Rußland und dem Deutschen Reiche.

So stellt also Österreich-Ungarn die Verbindung zwischen den Ländern des westlichen Europas und dem Orient her; die Donau ist die Hauptverkehrsader des Landes.